Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 15 (1921)
Heft: 11

Bibliographie: Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Schöttle, Ulrich Karl. Einfache Erzählung der biblischen Geschichte für Taubstumme.
Tübingen, L. F. Fues, 1857. — 103 S.
Besprochen im „Organ", 1857, S. 109—120.

— **Geistiger Zustand eines noch nicht unterrichteten Taubstummen.** Hrsg. zu Gunsten der Blinden- und Mädchentaubstummenanstalt in Bern.
„Album des literar. Vereins in Bern".
Bern, Harald Blom, 1858. S. 166—178.
Wird erwähnt im „Organ", 1859, S. 111.

Arbeiten im „Organ":

Gedanken über die Behandlung der biblischen Geschichte im Taubstummen-Unterrichte. 1859, S. 70—75, 90—95, 104—108, 121—126, 142—145.

— **Wortsprache und Geberdensprache.** Parallele zu „Geistiger Zustand eines noch nicht unterrichteten Taubstummen."
1860, S. 75—77.

Die Geberdensprache beim Taubstummen-Unterricht. 1861, S. 95—97, 105—111, 126—132.

Die Lautsprache beim Taubstummen-Unterricht. 1861, S. 161—167, 181—187, 189—194.

Ueber das successive Verfahren beim Artikulationsunterrichte des Taubstummen. 1866, S. 68—73, 89—93, 101—105.

Johann Stucki. Nachruf. 1866, S. 23—26.
Schöttle hat noch manches veröffentlicht, war aber dann nicht mehr in der Schweiz.

(—) **Worte am Grabe** ꝛc. (geb. 14. Sept. 1813 zu Erpfingen, gest. 23. April 1886 zu Eßlingen.)
Eßlingen, O. Bechtle, 1886.

(—) **Lebensskizze mit Bildnis.**
„S. T.-Z.", 1914, S. 190.
Schöttle wird erwähnt:
„Heindl, Galerie berühmter Pädagogen ꝛc. aus der Gegenwart." 2. Bd., S. 387—395. München, Finsterlin, 1859.

S. a. **Kull, T.-L.-Versamml.** in Zch. 1857. — **Walther,** S. 345—360.

Schüepp, J., Pfr., Tegerfelden. **Ein armer und doch reicher Gehörloser** (der taubblinde Joh. Deppeler).
„S. T.-Ztg." 1918, S. 74—75.

v. Schultheß-Rechberg, Prof. **G. „Wer überwindet."** Predigt über Römer 8, 35—37, geh. am 30. Jan. 1916 im Hephataverein Zürich. — 2. Aufl., 8 S.

Schultheß, Joh., Prof. **Die Verbesserung der Volksschulen des Kantons Zürich i. J. 1806 und 1807.** Im Auftrag des Erziehungsrates.
Zch., Joh. Caspar Näf, 1808.
S. 259: Fürsorge für Taube.
S. a. **T.-Fürsorge** Kt. Zürich.

Schultheß, Dr. med. Rudolf. Das Stammeln und das Stottern. Ueber die Natur, Ursachen und Heilung dieser Fehler der Sprache, mit besonderer Berücksichtigung der neuen Curmethode des Stotterns nebst einem Versuche über die Bildung der Sprachlaute.
Zch., Fr. Schultheß, 1830. — 212 S.

Schulzwang s. **Sulzberger.**

Schwachbegabte, Schwachsinnige usw., wobei auch von Tbst. die Rede ist. **Die schwachsinnigen Kinder in der Schweiz und die Bundessubvention für die Volksschule.**
„N. Z. Z.", 26. Jan. 1898.

Schwachbegabte, Schwachsinnige.

— **Beitrag zur Frage der Versorgung der schwachsinnigen Kinder im Kanton Bern.**
Bern, K. J. Wyß, 1898.

— **Schwachsinnigen-Bildung.**
„S. Z. f. G.", 1898, S. 140—155. Ebenda, 1918, S. 140—155.
Spricht auch von Tbst.

— **Programm der Grundsätze zur Errichtung von Erziehungsanstalten für schwachbegabte, aber doch bildungsfähige taubstumme Kinder.**
Zürich, Nov. 1899, unterzeichnet von der Spezialkommission zur Errichtung einer solchen Anstalt. — 6 S.

— **Schweizerischer Bildungskurs für Lehrkräfte an Hülfsschulen und Anstalten für Schwachbegabte.** (Die T.-A. Riehen u. Bettingen, sowie Schwerhörige usw. werden erwähnt.)
„Schw. Lehrerztg.", 1914, S. 312—313.

— S. a. **Kriegstetten, T.-Fürsorge** f. Schwachbegabte, **Hunziker, Eidg. Statistisches Bureau.**

Schwarz, Dr., Kurt. Rechtliche Fürsorge für die von Jugend an körperlich Gebrechlichen.
„Jugendwohlfahrt", 1917, S. 25—28.

Schwarz, Peter. Die Liebe hört nimmer auf.
„Märkischer Taubstummenbote", 1912, Nr. 14.
Betrifft das bernische Brautpaar Anna Lüthi und Bossard.

Schwendt, Dr. A., Basel. **Ueber Taubstummheit, ihre Ursachen und Verhütung.** Nach seiner am 13. Mai 1890 an der Universität Basel gehaltenen Habitationsvorlesung.
Basel, B. Schwabe, 1890. — 40 S.

— u. **Dr. F. Wagner. Untersuchungen von Taubstummen.** Mit vielen Tabellen.
Basel, B. Schwabe, 1899. — 187 S.
Besprochen in „Med.-pädagog. Monatsschr. f. d. ges. Sprachheilkunde", 1899, S. 234—241.

— **Untersuchungen von Taubstummen.** S. 32—37 in „Verh. d. Versamml. dtsch. Ohrenärzte u. T.-L. in München am 16. Sept. 1899.
Berlin, Strude, 1900.
Auch „Ztschr. f. Ohrenheilkunde", Bd. 35, 3.
Les exercices aqoustiques appliqués à l'éducation des sourds-muets.
(XIIIe Congrés internat. de med.)
Paris, 2—9 août, 1900. — 19 p.
S. a. **Frese** im „Organ", 1897.

— **Scharf umschriebene Tondefekte in den Hörfeldern einiger Taubstummen.**
„Ztschr. f. Ohrenheilkunde", Bd. 36, 1.

Schwerhörige. Schulwesen der Stadt Zürich: Schulärztlicher Dienst.
An die Eltern ohrenkranker Schüler. — 1 S.
Fragebogen für die Eltern zur Feststellung früherer oder noch vorhandener Gehörleiden. — 1 S.
Stadtschule Zürich: Ohrenuntersuchung, Doppelkarte. (Aufforderung an Eltern ꝛc. zur Spezialuntersuchung, Formular des Schularztes).
Zählkarte für gehörkranke Schüler. — 1 S.
Mitteilung an die Lehrerschaft (betr. Ablesekurse für Schwerhörige). Formular. — 1 S.
Verfügungen des Schulvorstandes der Stadt Zürich betr. Ablesekurse, 20. Dez. 1915, 13. Nov. 1916, 2. Mai 1917, 16. Nov. 1917, 24. Mai 1918.

— u. dgl. **Fürsorge für ohrenkranke Schulkinder.**
(Nach der „N. Z. Z.)
„Jugendwohlfahrt", 1917, S. 12—13.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.